

**Bericht des Verwaltungsrates der Victoria-Jungfrau Collection AG
gemäss Art. 29 Abs. 1 BEHG**

- **zum erhöhten Angebot der Swiss Private Hotel AG und**
- **zum erhöhten Angebot der AEVIS Holding SA**

1. ZUSAMMENFASSUNG

- Den Aktionärinnen und Aktionären der Victoria-Jungfrau Collection AG liegen zwei Angebote für den Kauf ihrer Aktien vor. Die Swiss Private Hotel AG hat ihr bestehendes Angebot erhöht und offeriert neu CHF 310 pro Aktie. Die AEVIS Holding SA offeriert CHF 305 pro Aktie.
- Der Verwaltungsrat der Victoria-Jungfrau Collection AG hat mit fünf zu null Stimmen, bei zwei Enthaltungen, beschlossen, **auf die Abgabe einer Empfehlung zur Annahme bzw. Ablehnung der Angebote von Swiss Private Hotel AG bzw. AEVIS Holding SA zu verzichten**. Er stellt in diesem Bericht aber wesentliche Eigenheiten beider Angebote dar. Der Verwaltungsrat der Victoria-Jungfrau Collection AG ändert damit aufgrund der neuen Situation seine bisherigen Empfehlungen zu den Angeboten.

2. HINTERGRUND

- Die AEVIS Holding SA („AEVIS“), Fribourg (Schweiz), publizierte am 8. November 2013 ein öffentliches Kaufangebot für alle sich im Publikum befindenden Namenaktien der Victoria-Jungfrau Collection AG („VJC“) mit einem offerierten Preis von CHF 250 pro Aktie.
- Der VJC-Verwaltungsrat liess von The Corporate Finance Group AG eine Fairness Opinion („Fairness Opinion“) erstellen. Die Fairness Opinion weist als fairen und angemessenen Wert pro VJC-Aktie eine Bandbreite von CHF 300 bis 325 aus.
- Die Swiss Private Hotel AG („SPH“), Zug, publizierte am 30. Dezember 2013 ein konkurrierendes Angebot („SPH-Angebot“) mit einem offerierten Preis von CHF 277 pro Aktie.
- Am 23. Januar 2014 erhöhte AEVIS ihr Angebot auf einen Preis von CHF 305 pro Aktie („erhöhtes AEVIS-Angebot“). Zuvor schlossen AEVIS und VJC eine Transaktionsvereinbarung („Transaktionsvereinbarung“) ab.
- In seinem Bericht vom 23. Januar 2014 empfahl der VJC-Verwaltungsrat, entsprechend der Transaktionsvereinbarung, seinen Aktionärinnen und Aktionären die Annahme des erhöhten AEVIS-Angebots und die Ablehnung des finanziell ungenügenden SPH-Angebots.
- Am 30. Januar 2014 publizierte SPH ein erhöhtes Angebot („erhöhtes SPH-Angebot“) mit einem offerierten Preis von CHF 310 pro Aktie. Zwischen SPH und VJC fanden keine Verhandlungen statt und es ist auch keine Vereinbarung abgeschlossen worden.
- Der VJC-Verwaltungsrat, bestehend aus sieben Mitgliedern, hat mit fünf zu null Stimmen, bei zwei Enthaltungen, beschlossen, sich im vorliegenden Bericht auf die Darstellung der Eigenheiten der vorliegenden Angebote zu beschränken und auf die Abgabe einer Empfehlung zur Annahme oder Ablehnung der Angebote von SPH und AEVIS zu verzichten.

3. EMPFEHLUNG UND BEGRÜNDUNG DES VERWALTUNGSRATS

3.1 Vorbemerkung

- Damit, dass SPH ihr bestehendes Angebot auf CHF 310 pro Aktie erhöht hat, liegen nun beide Angebote in der Bandbreite, den die Fairness Opinion als fairen und angemessenen Wert einer VJC-Aktie ausweist. Vor diesem Hintergrund hat der VJC-Verwaltungsrat die Angebote von AEVIS und SPH einander gegenüber gestellt, Vor- und Nachteile erwogen und eine sorgfältige Beurteilung vorgenommen.
- Nachstehend werden wesentliche Eigenheiten beider Angebote dargestellt.

3.2 Zum erhöhten SPH-Angebot

- Das erhöhte SPH-Angebot mit einem offerierten Preis von CHF 310 pro Aktie liegt neu in der Bandbreite, den die Fairness Opinion als fairen und angemessenen Wert einer VJC-Aktie ausweist. Zudem liegt es nun CHF 5 pro Aktie über dem von AEVIS offerierten Preis.
- SPH gehört zur Unternehmensgruppe der Familie Manz. In der Schweiz führt die Familie Manz Hotels in der 3-Sterne und 4-Sterne Kategorie. Sie verfügt zudem mit einem eigenen Consulting-Unternehmen über Erfahrung auch im Bereich der 5-Sterne Hotellerie. Ein im Eigentum der Familie Manz stehendes 5-Sterne Hotel in der Schweiz ist verpachtet.
- SPH und die Unternehmensgruppe der Familie Manz sind nicht börsenkotiert und unterliegen somit keinen Transparenzvorschriften hinsichtlich der Finanzkennzahlen. SPH erklärte, die Betriebe der Familie Manz seien in den letzten Jahren profitabel geführt und segmentgerecht neu positioniert worden. SPH erklärte, über genügend finanzielle Mittel zu verfügen, um notwendige Investitionen in die bestehenden Hotelanlagen zu tätigen.
- SPH hat dem VJC-Verwaltungsrat ihre strategischen Absichten kommuniziert. SPH will VJC als Marke pflegen und weiterführen sowie mögliche Synergien nutzen und optimieren. Investitionen sollen nach eingehender Analyse getätigt werden.
- Die Unternehmensgruppe der Familie Manz, zu der auch SPH gehört, ist seit je her im alleinigen Besitz der Familie Manz, was die über Jahrzehnte gewachsene Struktur und Organisation als Familienunternehmen geprägt hat.

3.3 Zum erhöhten AEVIS-Angebot

- Das erhöhte AEVIS-Angebot mit einem offerierten Preis von CHF 305 pro Aktie liegt ebenfalls in der Bandbreite, den die Fairness Opinion als fairen und angemessenen Wert einer VJC-Aktie ausweist.
- AEVIS hat erfolgreich eine Unternehmensgruppe aufgebaut, welche Privatkliniken betreibt und Dienstleistungen in den Bereichen Gesundheitswesen, Life Sciences sowie im Immobilienwesen erbringt. Herr Reybier als Miteigentümer und Schlüsselperson von AEVIS verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich der 5-Sterne Hotellerie.
- Da AEVIS eine börsenkotierte Gesellschaft ist, besteht Transparenz bezüglich der finanziellen Kennzahlen. AEVIS hat in den vergangenen Jahren profitabel gearbeitet und ein starkes Wachstum ausgewiesen.
- AEVIS hat für VJC klare strategische Überlegungen dargelegt. VJC soll als selbständige Einheit in die AEVIS Gruppe integriert werden. In den kommenden Jahren

sollen substantielle finanzielle Mittel in die bestehenden Hotelanlagen investiert werden. Darüber hinaus hat AEVIS die Absicht, VJC durch zusätzliche Hotels zu stärken und vergrössern. AEVIS hat nach Auffassung des VJC-Verwaltungsrats bewiesen, dass sie eine Unternehmensstrategie auch in einem anspruchsvollen Umfeld erfolgreich entwickeln und umsetzen kann.

- Als börsenkotiertes Unternehmen muss AEVIS ihre Führungsorganisation und -strukturen transparent ausgestalten; sie präsentieren sich entsprechend klar.

3.4 Empfehlung

- In der vorliegenden Situation ist der VJC-Verwaltungsrat gemäss der mit AEVIS bestehenden Transaktionsvereinbarung frei, mit Bezug auf das erhöhte AEVIS-Angebot seine Empfehlung gegenüber dem Bericht vom 23. Januar 2014 zu ändern.
- Mit Blick auf die Eigenheiten beider Angebote und die offerierten Preise verzichtet der VJC-Verwaltungsrat auf die Abgabe einer Empfehlung zur Annahme oder Ablehnung der erhöhten Angebote von SPH und AEVIS. Der VJC-Verwaltungsrat ändert damit aufgrund der neuen Situation seine bisherigen Empfehlungen zu den Angeboten.

4. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN GEMÄSS SCHWEIZERISCHEM ÜBERNAHMERECHT

4.1 Interessenkonflikte

- Bei den Mitgliedern des VJC-Verwaltungsrats und der obersten Geschäftsleitung bestehen keine Interessenkonflikte, weder bezüglich des erhöhten SPH-Angebots noch bezüglich des erhöhten AEVIS-Angebots.

4.2 Absichten der Grossaktionäre

- Nach Kenntnis des VJC-Verwaltungsrats halten per 7. Februar 2014 folgende Aktionäre mehr als 3 Prozent VJC-Aktien:
 - KIO, London: 23,9%
 - Société Financière Terramaris S.A., Fribourg: 15,5%
 - AEVIS Holding SA 13, Fribourg: 13,53% (gemäss Meldung publiziert auf take-over.ch)
 - Berner Kantonalbank AG, Bern: 12,1%
 - Gebäudeversicherung Bern (GVB), Ittigen: 6,1%
 - Novartis Holding AG, Basel: 4,3%
- AEVIS hat seine Absichten im Übernahmeprospekt publiziert. Die Absichten der übrigen aufgeführten Grossaktionäre angesichts der neuen Situation sind dem VJC-Verwaltungsrat nicht bekannt.

4.3 Weitere Geltung der bisherigen Informationen

- Soweit im vorliegenden Bericht nicht abweichende Informationen abgegeben werden, gelten die bisher in den Berichten des VJC-Verwaltungsrats aufgeführten Informationen weiter.

4.4 Bezugsquelle für Bericht und Fairness Opinion

- Dieser Bericht und die Fairness Opinion sind in Deutsch und Französisch auf der Internetseite der Victoria-Jungfrau Collection AG unter <http://www.victoria-jungfrau-collection.ch> (Pfad: Investor Relations / Berichte / 2013 bzw. Investor Relations /

Berichte / 2014) zugänglich. Ebenso können diese Dokumente rasch und kostenlos bei Victoria-Jungfrau Collection AG, Höhweg 41, 3800 CH-Interlaken, T +41 44 259 82 10, oder per Email: c.frunz@vjc.ch bestellt werden.

10. Februar 2014